

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)**

vom 18. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2022)

zum Thema:

**Wie grün grünt es in Treptow-Köpenick?**

und **Antwort** vom 01. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Evers (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10679  
vom 18. Januar 2022  
über Wie grün grünt es in Treptow-Köpenick?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft überwiegend Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie hoch ist der aktuelle Bestand an Straßenbäumen in Treptow-Köpenick?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„Der Straßenbaumbestand umfasst derzeit 44.556 aktive Straßenbäume per 24.01.2022.

In der Statistik, die jährlich erhoben wird, sind ab dem 31.01.2022 die Daten aller Bezirke vergleichbar abzurufen. Geringfügige Abweichungen kann es daher zu diesen Daten noch geben.“

Hinweis: Die gesamtstädtischen Statistiken zum Straßenbaumbestand aller Bezirke mit dem Stand 31.12.2021 stehen nach der regulären Datenauslesung voraussichtlich im Februar 2022 zur Verfügung und werden dann zeitnah veröffentlicht.

Frage 2:

Wie hoch ist der aktuelle Bestand an Bäumen in Grünanlagen in Treptow-Köpenick?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„In Grünanlagen sind es 42.619 erfasste aktive Bäume. Anzumerken ist, dass in einigen Bereichen wie der Wuhlheide und in diversen Natur- und Landschaftsschutzgebieten keine Erfassung erfolgt ist.“

Frage 3:

Wie hat sich der Bestand an Straßenbäumen in Treptow-Köpenick im vergangenen Jahr entwickelt, wie viele Straßenbäume wurden an welchen Stellen neu gepflanzt, wie viele sind aus welchen Gründen abgängig?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„Trotz intensiver Bemühungen um Nachpflanzungen hat sich der Straßenbaumbestand weiter reduziert. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Hauptgrund ist der Klimawandel, mit dem zu geringe Niederschläge und baumunfreundliche Temperaturverläufe einhergehen. Trotz Bewässerung der Bäume bis mittlerweile zum 10. Standjahr (mit einem Auftragsvolumen von 352.079,00 € für 3.771 zu bewässernde Bäume) haben dennoch Bäume wegen Trockenschäden versagt.

Auch Schadinsekten und Pilzbefall sorgen immer wieder für Baumverluste.

Leider trägt die sich immer weiter verdichtende Stadt auch indirekt zur nachlassenden Vitalität der Bäume bei. So werden bei Bauvorhaben zwar ökologische Baubegleitungen gefordert, die den Eingriff in den Baumbestand minimieren sollen. Die Bebauung hat dennoch Auswirkungen: Durch Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen gibt es immer wieder Aufgrabungen, die den Baumbestand negativ beeinträchtigen.

574 Straßenbäume wurden neu gepflanzt, 749 Straßenbäume gefällt. Anzumerken ist, dass die Baumpflanzungen heute nach höheren Qualitätsstandards durchgeführt werden und somit nachhaltiger sind. Die Wahl der Baumart, die Pflanzvorbereitung sowie die anschließende Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bereiten die neuen Bäume optimal auf ihren Lebenszyklus vor.

Gepflanzt wurde in folgenden Straßen:

- Adlergestell
- Akeleiweg
- Am Falkenberg
- Am Treptower Park
- Anna-Seghers-Str.
- Annenallee
- Arndtstr.
- B96A
- Benno-König-Str.
- Buntzelstr.
- Defreggerstr.
- Eisenhutweg
- Ernststr.
- Finkelweg
- Flemmingstr.
- Fokkerstr.
- Fontane
- Friedrichshagener Str.
- Fritz-Kirsch-Zeile
- Fuststr.
- Goethestr.
- Goldsternweg
- Griechische Allee
- Großstr.
- Hackenbergstr.
- Hämmerlingstr.
- Hans-Thoma-Str.
- Helmholzstr.
- Herkomerstr.
- Hoffmannstr.
- Hundsfelder Str.
- Karpfenteichstr.
- Kiefholzstr.
- Kiekebuschstr.
- Kilianistr.
- Kinzerallee
- Kölnische Str.
- Langerhansstr.
- Leibstr.
- Lindenhof
- Lobitzweg
- Mandrellaplatz
- Mathildenstr.
- Mentelinstr.
- Moissistr.
- Mühlenweg
- Nalepastr.

- Oettingstr.
- Parrisusstr.
- Parsevalstr.
- Platz am Kaisersteg
- Poggendorfweg
- Pohlestr.
- Puchanstr.
- Rethelstr.
- Richterstr.
- Rudower Str.
- Schillerpromenade
- Schnellerstr.
- Schönefelder Chaussee
- Seelenbinder Str.
- Seestr.
- Selchowstr.
- Siemensstr.
- Silberbergstr.
- Stienitzseestr.
- Str. am Flugplatz
- Tabbertstr.
- Thelenstr.
- Thomas-Müntzer-Str.
- Thürnagelstr.
- Treskowstr.
- Triniusstr.
- Unter den Birken
- Wagner-Regeny-Allee
- Waldstr, Adlershof
- Weinbergstr.
- Wendenschloßstr.
- Wilhelminenhofstr.
- Zeppelinstr.

Die 749 Fällungen im Jahr 2021 mussten aus folgenden Gründen vorgenommen werden: Baum abgestorben, Unfallschäden, Fehlentwicklung, Faulstellen und Pilze, Sturmschäden, biologische Versagekriterien, mechanische Versagekriterien, Bauvorhaben, sonstige Fällgründe.“

Frage 4:

Wie hat sich der Bestand an Bäumen in Grünanlagen in Treptow-Köpenick im vergangenen Jahr entwickelt, wie viele Bäume wurden in Grünanlagen neu gepflanzt, wie viele sind aus welchen Gründen abgängig?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„In Grünanlagen wurden im Jahr 2021 insgesamt 42 Bäume gepflanzt. Diese verteilen sich auf folgende Grünanlagen:

- Treptower Park
- Am Bahnhof Wuhlheide
- Galileistr./Orionstr. GA [GA = Grünanlage]
- Griechische Allee GA
- Lindenstr./Wuhlegrünzug
- Ludwig-Boltzmann Str. / Linse

Dem gegenüber stehen 950 Fällungen aus diversen Gründen, unter anderem: Baum abgestorben, Fehlentwicklung, Faulstellen und Pilze, Sturmschäden, biologische Versagekriterien, mechanische Versagekriterien, sonstige Fällgründe, Altersabgang, Vandalismus.“

Das Bezirksamt verweist weiter auf die Stadtbaumkampagne, die Straßenbäume pflanzt, für Grünanlagen gebe es solche unterstützenden Programme nicht. Bedauerlicherweise stehe dem Bezirksamt Treptow-Köpenick nicht ausreichend Personal zur Verfügung, um Pflanzungen in Grünanlagen umzusetzen.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu ergänzend mit:

„Der Besetzung einer neu zu schaffenden Bauleiterstelle eigens für Baumpflanzungen wurde noch nicht zugesagt.

Es wird derzeit versucht, durch das Belassen von Ruderal- und Wildwuchs diesen als Baumbestand zu entwickeln. Das ist aber nur in einigen wenigen Bereichen möglich.“

Hinweis: Dem Bezirksamt Treptow-Köpenick wurden 2021 vor dem Hintergrund der durch den Klimawandel bedingten Witterungsereignisse von der damaligen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz im Rahmen des Sonderprogramms ‚Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung des Berliner Baumbestandes‘ Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 450.000 € zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen. Aus diesen Mitteln konnten in Abhängigkeit von der bezirklichen Bedarfslage und Personalsituation neben Pflegemaßnahmen zur Verbesserung des

Baumbestandes und einer Sanierung von Baumstandorten (Bodenaustausch und -verbesserung) auch Nachpflanzungen von Bäumen, die aufgrund klimawandelbedingter Einflüsse abgängig sind, finanziert werden.

Frage 5:

Mit welcher Entwicklung der Zahl an Straßenbäumen in Treptow-Köpenick wird für das Jahr 2022 gerechnet?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„Das Haushaltsjahr 2022 startet mit einer Haushaltssperre und es sind nur unbedingt notwendige Ausgaben zu veranlassen. Baumpflanzungen werden nicht als „unabweisbar“ eingestuft. Durch verschiedene Bauträger sind noch einige Ersatzmaßnahmen offen, zum Beispiel die Ersatzpflanzung der BVG von dem Eingriff `Groß Berliner Damm` im Umgebungsbereich Johannisthal mit 86 Bäumen. Eigene Baumpflanzungen sind noch nicht geplant.“

Hinweis: Derzeit gibt es keine Haushaltssperre, sondern eine vorläufige Haushaltswirtschaft, weil der Doppelhaushalt 2022/2023 sich noch in der Beratung befindet. Damit sind bis zum Beschluss des Doppelhaushalts Ausgaben nur in begründeten Fällen erlaubt.

Frage 6:

Mit welcher Entwicklung der Zahl an Bäumen in Grünanlagen in Treptow-Köpenick wird für das Jahr 2022 gerechnet?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„Es wird weiterhin mit einem Defizit an Bäumen gerechnet, da es auch zukünftig aus Verkehrssicherungsgründen Baumfällungen geben wird. Pflanzkonzepte wurden zwar vorbereitet, die Umsetzung ist aber aus personaltechnischen Gründen derzeit nicht möglich.“

Frage 7:

Wie hat sich die Gesamtfläche der Grünanlagen in Treptow-Köpenick im vergangenen Jahr entwickelt?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:  
„Es gab einen Flächenzuwachs von 33.964,00 m<sup>2</sup>.“

Frage 8:

Wie stellt sich die Gesamtfläche der Grünanlagen in Treptow-Köpenick im Verhältnis zur Einwohnerzahl zum 1. Januar 2022 dar und wie hat sich dieses Verhältnis im Vergleich zum Vorjahr entwickelt?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:  
„2020: Pflegefläche: 4.250.416,00 m<sup>2</sup>; Einwohnerzahl: 276.165  
2021: Pflegefläche: 4.284.380,00 m<sup>2</sup>; Einwohnerzahl: Von dem Amt für Statistik liegen erst im Februar dieses Jahres aktuelle Zahlen für das vergangene Jahr vor.“

Frage 9:

Mit welcher Entwicklung der Gesamtfläche der Grünanlagen in Treptow-Köpenick wird für 2022 gerechnet?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:  
„Im Jahr 2022 wird es keine wesentliche Erhöhung der Quadratmeterzahl für öffentliche Grünanlagen geben.“

Frage 10:

Wie hoch waren die 2021 für die Grünpflege in Treptow-Köpenick eingesetzten Mittel von Senat und Bezirk?

Frage 11:

Wie haben sich die für die Grünpflege eingesetzten Mittel im Vergleich zum Vorjahr entwickelt?

Antwort zu 10 und 11:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt diesbezüglich Folgendes mit:  
„Im Jahr 2021 wurden im Grünunterhaltungstitel 1,594 Millionen Euro bezirkliche Mittel verausgabt.“



Im Jahr 2020 wurden im Grünunterhaltungstitel 1,475 Millionen Euro bezirkliche Mittel verausgabt.“

Hinweis: Die vom Bezirksamt gemeldeten Mittel umfassen nur bestimmte Sachkosten für die Grünpflege. Personalausgaben, Abschreibungen, Umlagen sowie weitere grünpflegerelevante Sachkosten sind nicht enthalten. Die Ressourcen des bezirklichen Grünflächenunterhaltungsbereichs insgesamt sind deutlich größer.

Die Pflege und Unterhaltung des öffentlichen Stadtgrüns (insbesondere öffentliche Grün- und Erholungsanlagen und Kinderspielplätze sowie gärtnerisch begrüntes Straßenland einschließlich Straßenbäume) ist grundsätzlich eine Aufgabe in Zuständigkeit der Bezirke, für welche diesen Mittel in den bezirklichen Globalsummen bereitgestellt werden. Durch Entscheidungen des Haushaltsgesetzgebers, pauschale Minderungen der die Globalsummen ausgebenden Senatsverwaltung für Finanzen und die in bezirklicher Verantwortung beschlossenen bezirklichen Schwerpunktsetzungen bei der Verausgabung der Globalsummen kann es zu mengenmäßigen Auswirkungen auch auf das Budget für die Grünpflege kommen. Es gibt derzeit keine Zweckbindung für die Mittel der bezirklichen Grünflächenpflege. Eine im Zusammenhang mit dem Zukunftspakt Verwaltung pilothaft ausgearbeitete gesamtstädtische Zielvereinbarung zur Qualitätssicherung für die Pflege von Straßenbäumen trägt seit 2020 zu einem bedarfsgerechten bezirklichen Budget für die Straßenbaumpflege und einem qualitätsorientierten Mitteleinsatz bei. Für die Grünanlagenpflege wurde eine weitere Zielvereinbarung zum fachgerechten Einsatz von Mehrmitteln des Abgeordnetenhauses abgeschlossen. Im Rahmen dieser Zielvereinbarungen standen dem Bezirksamt Treptow-Köpenick 2021 Mehrmittel des Abgeordnetenhauses in Höhe von maximal rd. 2,7 Millionen € für die Grünanlagen- und Straßenbaumpflege zur Verfügung. Im Jahr davor hatte der Bezirk die in diesem Rahmen maximal zur Verfügung stehenden Mehrmittel in voller Höhe (ca. 2,1 Millionen €) verausgabt.

Flankiert werden die bezirklichen Mittel anlassbezogen durch Sondermittel unterschiedlicher Hauptverwaltungen. Beispielsweise wurden dem Bezirksamt Treptow-Köpenick im Haushaltsjahr 2021 zur Durchführung der inzwischen zum 31.01.2021 beendeten Pilotprojekte zum Handbuch Gute Pflege (HGP) und eine HGP-gemäße Grünpflege auf den bezirklichen Pilotflächen von der damaligen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 59.800,00 € zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen, davon wurden 45.110,56 € verausgabt. Im Haushaltsjahr 2020 wurden dem Bezirksamt für die HGP-gemäße Pflege auf den bezirklichen Pilotflächen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 77.833,43 € zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen, davon wurden insgesamt 73.885,64 € verausgabt.

Im Jahr 2021 hat der Bezirk Treptow-Köpenick im Zuge der Überführung von Sondermitteln von SenUVK in die bezirkliche Globalsumme für „Maßnahmen zur Ökologisierung der Grünflächenämter und Sanierung von Parkanlagen und Gartendenkmälern“ 500.000 € zu den bereits budgetierten Produktbudgets erhalten. Diese Mittel sollten konsumtiv für öffentliche Grünanlagen eingesetzt werden. Im Vorjahr

wurde der gleiche Betrag dem Bezirk noch in auftragsweiser Bewirtschaftung durch SenUVK bereitgestellt, so dass er nicht in bezirklichen Mitteln enthalten ist.

Berlin, den 01.02.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz